

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 68 (1988)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

November 1988

68. Jahr Heft 11

Herausgeber
Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand
Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling.

Redaktion
François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat
Regula Niederer

Adresse
8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

Druck
Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration
Schulthess Polygraphischer Verlag AG,
8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen
E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinacker 1,
☎ (057) 33 60 58

Bankverbindungen
Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 4835-433321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205
(Konto Nr. 14/18 086)

Preise
Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

<i>Richard Reich</i> Reformbedürftige Verwaltungskontrolle	881
<i>Willy Linder</i> NEP	882
<i>François Bondy</i> Aufruhr	883

KOMMENTARE

<i>Ulrich Pfister</i> Jahrmarkt der Betroffenenheiten. Politische Parteien im Bewegungsfieber ...	887
<i>Bassam Tibi</i> «Der Mantel des Propheten». Eine Biographie als Geschichte des Iran ..	890
<i>Lisbeth Sachs</i> Sehnsucht nach Raum?	897

AUFSÄTZE

<i>Georg Kreis</i> Verflechtung und «Kantönlicheist» <i>Die Bedeutung der binnenstaatlichen Grenzen</i> Die nicht institutionalisierten Strukturen der Gesellschaft stimmen in der Schweiz mit den institutionellen Strukturen nicht überein. Die Bedeutung der kommunalen und kantonalen Grenzen hat abgenommen, die Vereinheitlichung hat in zahlreichen Verhältnissen normierend gewirkt. Das Wachstum der Ballungszentren, die beschleunigte Binnenwanderung sind grenzüberschreitend. Verglichen mit den politischen Themen wächst die Bedeutung der privaten Themen. Deswegen sind jedoch die institutionellen Grenzen nicht aufgehoben; sie haben auch eine positive Funktion. Was abwertend als «Kantönlicheist» bezeichnet wird, ist die trotz wachsender Verflechtung unentbehrliche lokale Autonomie.	
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Seite 903

Ambros P. Speiser

Wissenschaft und Technik im ausgehenden zweiten Jahrtausend

Angesichts der Zerstörung von natürlichen Lebensgrundlagen durch die technische Zivilisation neigt ein Teil der Öffentlichkeit dazu, Wissenschaft und Technik zu verdammen. Der Verfasser der vorliegenden Kurzbilanz würdigt im klaren Widerspruch dazu — und dies mit guten Gründen — das zu Ende gehende Jahrtausend als das von Naturwissenschaft und Technik geprägte, das Wissen und Möglichkeiten des Menschen unendlich erweitert hat. Er betrachtet dabei auch den Beitrag der Schweiz in Forschung, Lehre und Technik und stellt sich die Frage, wie die Schwierigkeiten und Schäden, die durch den enormen technischen Wandel auch entstanden sind, durch kooperatives und vernünftiges Handeln gemeistert werden können.

Seite 915

Armin Baumgartner

Was heisst Verantwortung?

Ausgehend von einem Aufsatz von Georg Picht, der Verantwortung «für» und «vor» einer Instanz, einem Menschen oder einer Sache unterscheidet und im Blick auf die Weiterexistenz der Menschheit nach dem «Träger» der Verantwortung fragt, erörtert der Beitrag von Armin Baumgartner neuere Ansätze und Theorien zu einer Ethik, die der Allzuständigkeit des Menschen, der anarchischen Situation einer Verabsolutierung des Machbarkeitsdenkens Grenzen setzt.

Seite 925

DAS BUCH

Anton Krättli

Kein «Schweizerspiegel» — eben darum vielleicht exemplarisch. Zu Otto F. Walter, «Zeit des Fasans» ... 937

Peter Utz

Geschichte als Gerüchteküche. Zu Gert Hofmann: «Vor der Regenzeit». 942

Norbert Meienberger

Chinesische Literatur in deutscher Übersetzung 945

Eckhard Jesse

Carl Schmitt und keine Ende 954

Walter Gorgé

Lebendiger André Gide. Zu einem Buch von Peter Schnyder 957

Hinweis 959

WIEDERGELESEN

Christian Jauslin

Hans A. Moser, Vineta 963

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 968